Rezensionen von Buchtips.net

Matthias Zschokke: Maurice mit Huhn

Buchinfos

Verlag:	Ammann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-250-60090-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,18 Euro (Stand: 30. April 2025)

Meistens sitzt Maurice in seinem Büro und langweilt sich. Maurice lebt im Berliner Stadtteil Wedding und betreibt dort ein "Kommunikationskontor" - er führt den Schriftverkehr für "ausländische und orthografisch benachteiligte Mitbürger" aus. Doch weil Maurice ein ziemlich eigenbrötlerischer Mensch ist, und auch nicht besonders begabt in der Kunst der Kommunikation, hat Maurice meist nichts zu tun. Dann schwingt er sich auf sein uraltes Fahrrad und radelt ein bischen durch den Kiez, oder er schreibt einen Brief an seinen Freund Hamid. Das ist die ganze Handlung, oder fast jedenfalls. Manchmal geht Maurice auch in ein nahe gelegenes Café. So gesehen passiert in "Maurice mit Huhn" des 1954 in der Schweiz geborenen Autoren Matthias Zschokke nicht viel, doch das macht nichts. In anderer Hinsicht tut sich nämlich jede Menge: unzählige Einzelbeobachtungen des Alltagslebens verpuzzlen sich zu einem Gesamteindruck, der gerade das Banale, das Unscheinbare in den Mittelpunkt stellt. "In jeder Sekunde geschieht alles," beobachtet Maurice, "doch wir sehen es nicht und empfinden Stillstand. Wir glauben, interessant sei das Außergewöhnliche, die Rhythmusstörung, der Aussetzer. Das Grandiose ist aber der Rhythmus, der Fluss, die Allgegenwart. Wenn wir jederzeit offen wären, zu sehen, was uns umgibt, dann hätten wir ein Leben voller Überraschungen." Zschokke, der selbst seit 1980 in Berlin lebt, hat sich diesen Blick auf die kleinen Banalitäten bewahrt. Und er hat es geschafft, aus all den kleinen kuriosen Gegebenheiten, skurrilen Menschen und bizarren Ideen ein stimmiges Ganzes zu machen, das auch ohne nennenswerte Handlung eine schöne Geschichte erzählt.

Ein erfrischender Blick auf die kleinen Dinge im Leben - bitte hingucken!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Annette Rieck
[08. September 2006]